

FOCUS-Siegel: TOP-Mediziner

FOCUS-GESUNDHEIT präsentiert in Zusammenarbeit mit dem unabhängigen Recherche-Institut MUNICH INQUIRE MEDIA (MINQ) jährlich Deutschlands Top-Mediziner. Die große FOCUS-GESUNDHEIT Ärzteliste 2018 erscheint am 5. Juni 2018.

Die Methodik zur FOCUS-GESUNDHEIT Ärzteliste 2019 wird im Juni 2019 aktualisiert.

Das sind die Qualitätskriterien:

Erhebung

Das monothematische Magazin FOCUS-GESUNDHEIT beauftragt das Rechercheinstitut Munich Inquire Media (MINQ), die Top-Mediziner Deutschlands zu ermitteln. MINQ verwendet für die Erhebung der FOCUS-GESUNDHEIT Ärzteliste fünf verschiedene Bewertungsparameter bzw. Qualitätskriterien:

1. Ärztebewertungen: Seit 1996 setzt MINQ auf das bewährte Peer-Verfahren, bei welchem Ärzte Kollegen ihrer Fachrichtung beurteilen. Die Interviews werden nach journalistischen Maßstäben durchgeführt und stehen unter vollem Informantenschutz. Befragt wurden bundesweit Ärzte, die nach Stand der Recherchen über sehr gute medizinische Fachkenntnisse verfügen. Diese umfassen Leitende Ärzte, Oberärzte und Chefarzte, Ärztliche Direktoren, Leitende Mitglieder von medizinischen Fachverbänden und Gutachter. In einem ersten Schritt der Befragung können Ärzte Kollegen frei empfehlen. Anschließend werden sie um die Beurteilung von Ärzten aus einem definierten Recherche-pool gebeten. Für jede Erhebung können sich Fachärzte zudem kostenfrei bei MINQ unter <https://www.minq-media.de/registrierung/> für die Aufnahme in den Recherche-Pool registrieren.

2. Patientenbewertungen: Selbsthilfegruppen und Patientenverbände verfügen oft über exzellente Insiderkenntnisse. In vielen Fällen arbeiten sie mit Ärzten zusammen und führen eigene Empfehlungslisten über Mediziner. Seit 1997 führt MINQ Befragungen bei Selbsthilfegruppen und Patientenverbänden durch und erhebt Empfehlungen. Zudem wertet MINQ Arztbewertungsportale im Internet aus.

3. Publikationen: Darüber hinaus ermittelt MINQ, wie viele Fachbeiträge ein Arzt in den jeweils vergangenen fünf Jahren veröffentlicht hat. Datengrundlage ist die medizinische Fachdatenbank PubMed (<https://ncbi.nlm.nih.gov/pubmed>). Darin sind die wichtigsten nationalen und internationalen Zeitschriften aus allen medizinischen Fachgebieten enthalten. Die Beurteilung eines Arztes erfolgt in den Kategorien „veröffentlicht“ und „veröffentlicht häufig“.

4. Zertifikate: Weitere Qualifikationskriterien sind auch erworbene Zertifikate von Ärzten, die MINQ aus öffentlichen Quellen recherchiert oder in Zusammenarbeit mit Fachverbänden erhebt. Zudem spielt die Studieneinbindung von Patienten eine Rolle. Über klinische Studien können Patienten Zugang zu neuesten Therapien erhalten.

5. Fragebogen: Die im Rahmen der Recherche kontaktierten Ärzte erhielten zusätzlich einen Fragebogen, über den sie Angaben zu ihrer Person, ihrem medizinischen Leistungsspektrum und ihrer Praxis machen konnten. Bei der Entwicklung der Fragebögen arbeitet MINQ mit ausgewiesenen Experten und führenden Vertretern medizinischer Fachgesellschaften zusammen.

Auswertung und Ermittlung der Top-Mediziner:

Nach der Durchführung der Datenerhebungen führt MINQ alle Recherchequellen zusammen und wertet diese systematisch aus. Um in der FOCUS-Ärzteliste aufgeführt zu werden, muss ein Arzt innerhalb seines Fachbereichs insgesamt überdurchschnittliche Ergebnisse vorweisen. Dies gilt insbesondere für Arztempfehlungen. Die Liste der rund 3.200 Mediziner ist nach insgesamt 77 Indikationen gegliedert, wobei ein Arzt für mehrere Indikationen ausgezeichnet sein kann.

Mehr Informationen zur Methodik finden Sie unter <http://www.minq-media.de/methodik/>

